

Gastgewerbe

Vorschläge zur Berufeneuordnung

RHEIN-NECKAR-KREIS. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband möchte die Berufe im Gastgewerbe neu ordnen. Die Meinung des Kreisverbandes Rhein-Neckar soll dabei nicht fehlen. Der stellvertretende Vorsitzende des DEHOGA-Kreisverbandes Rhein-Neckar, Holger Polomski, will erreichen, dass aus dem Kreis möglichst viele Vorschläge und Anregungen kommen und wandte sich an Hoteldirektoren, Gastronomen, an den Klub der Berufsköche Mannheim/Ludwigshafen, die gastgewerblichen Prüfer und an die Hotelfachschule Heidelberg. Wichtig sei auch die Meinung der Azubis. Für Fragen zu diesem Thema ist Dunja Schlamminger zuständig, Geschäftsführerin Berufsbildung DEHOGA Baden-Württemberg, Telefon 0711/6198817. *h.t.*

Vorschläge und Empfehlungen auf der Homepage des DEHOGA Baden-Württemberg unter: www.dehoga-bundesverband.de

Viernheimer Triathlon

Behinderungen für Verkehr

HEMSBACH/REGION. Am Sonntag findet zum 31. Mal der Viernheimer Triathlon statt. Das Schwimmen im Hemsbacher Wisensee beginnt um 13 Uhr. Die Radstrecke führt durch Hemsbach über den Watzenhof und Nieder-Liebersbach Richtung Birkenau, weiter über Löhnbach nach Ober-Absteinach und Mackenheim nach Weiher und Vöckelsbach. Über eine Abfahrt nach Geisenbach führt die Strecke weiter nach Obermumbach, Reisen, Nieder-Liebersbach und zurück über den Watzenhof und den Mühlweg nach Hemsbach. Zurück nach Viernheim geht es durch die Unterführung zur Umgehungsstraße nach Sulzbach und über Wirtschaftswege.

Behinderungen für Autos sind in Hemsbach am Sonntag von 13.30 bis 15.35 Uhr, in Birkenau von 13.50 bis 15 Uhr, in Ober-Absteinach zwischen 13.45 und 14.45 Uhr, in Weiher von 13.55 bis 14.55 Uhr, in Reisen von 14.10 bis 15.30 Uhr und in Viernheim von 14.45 bis 16.15 Uhr zu erwarten. *red*

Polizeibericht

Wohnungseinbruch und Trickdiebstahl

WEINHEIM. Während sich die Bewohner im Urlaub befanden, sind Täter zwischen Freitag, 1. August, 19 Uhr, und Mittwoch, 20. August, 17 Uhr, in ein Haus in der Talstraße eingebrochen. Die Täter hatten die Terrassentür aufgehebelt und sämtliche Zimmer durchsucht. Ob etwas entwendet wurde, konnten die Eigentümer noch nicht sagen.

Ein 78-jähriger Weinheimer wurde am Donnerstag Opfer eines Trickdiebs. Er wurde gegen 11.15 Uhr vor einem Verbrauchermarkt am Berliner Platz von einem Unbekannten angesprochen und gebeten, ihm Geld für den Einkaufswagen zu wechseln. Während der 78-jährige seine Geldbörse herausnahm und nach Kleingeld schaute, griff der Täter in den Geldbeutel und entnahm unbemerkt sechs 50-Euro-Scheine. Dem Opfer fiel der Diebstahl erst auf, als er später in einem Baumarkt Ware bezahlen wollte.

Der Täter war ca 35 Jahre alt und 1,70 bis 1,75 Meter groß. Er hatte dunkle, kurze Haare, ein kräftiges Gesicht und war von kräftiger bis untersetzter Statur und osteuropäischer Erscheinung. Er trug dunkle Oberbekleidung und dunkle Hose.

Zeugenhinweise: 06201/10030.



Heike Pirngruber erfährt die Welt auf zwei Rädern

GROSSSACHSEN. Ihr Rad hat keinen Motor. Was Heike Pirngruber antreibt, ist ihre Neugier auf Menschen, Landschaft und Kultur. „Früher dachte ich, die Welt ist klein. Doch wenn man sich alles erstrampeln muss, ändern sich die Perspektiven“, schreibt die Großsachsenlerin in ihrem Blog, dem Tagebuch auf ihrer Homepage www.pushbikegirl.com. Mit kleinem Budget radelte sie am 14. März 2013 los, inzwischen hat sie nach über 21 000 Kilometern und der Überquerung von 22 Ländergrenzen China erreicht. Angekommen ist die 42-Jährige aber noch lange nicht. Ob ihre Reise in Australien enden

wird? Oder nie? Das kann Heike Pirngruber selbst nicht beantworten. Alles, was die Aussteigerin braucht steckt in sechs Radtaschen, darunter ist auch ihre Kamera. Die Kamerafrau und Fotografin übernachtet dort, wo sie dazu eingeladen wird, ist das, was ihre Gastgeber anbieten. Ihren Kompass hat sie noch nie benutzt, dafür jede Menge Karten. Ein Navi würde ihrer umweltfreundlichen Art des Reisens widersprechen. Ihr wichtigster Begleiter ist ein Wörterbuch in Bildern, eine Radhose hat sie wegen der Durchquerung vieler muslimischer Länder gar nicht erst dabei. Wer gedanklich mit

Heike Pirngruber durch die Welt reisen will, kann das am besten auf ihrer Homepage oder ihrem Facebookprofil. Die Bilder sprechen für sich. Das Bild zeigt Pirngruber vor einer Medrese im usbekischen Samarkand, das mit seiner Gründung vor 2750 Jahren zu den ältesten Städten der Welt gehört.

AT/BILD: PIRNGRUBER

Die komplette Reise gibt es als „Bilderbuch“ im Internet: www.pushbikegirl.com oder www.facebook.com/pushbikegirl

▶ Mehr dazu: „Das Thema“ auf Seite 17

Großbrand: Ein Feuer in dem Gebäude eines Lörzenbacher Spenglereibetriebes verursacht auch an Wohnungen immensen Schaden

„Es ist nichts mehr da“

Von unserem Redaktionsmitglied **Wolfgang Arnold**

LÖRZENBACH. Dort, wo kurz zuvor noch Menschen wohnten, sind nur noch qualmende und glühende Trümmer geblieben. Als gestern gegen 14 Uhr die Löscharbeiten beendet waren, wurde das ganze Ausmaß des Brandes in dem Wohn- und Werkstattgebäude eines Lörzenbacher Spenglereibetriebes sichtbar. Zumindest den Wohnbereich in der ersten Etage haben die Flammen – deren Ursache noch unklar ist – völlig zerstört. Der Schaden ist immens, der ideale Schaden noch größer. „Es ist nichts mehr da“, sagt eine geschockte Hausbewohnerin. Personen sind bei dem Großbrand nicht zu Schaden gekommen – das war die gute Nachricht.

120 Feuerwehrleute eingesetzt
Gegen 12.40 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Rund 120 Feuerwehrleute gingen gegen die Flammen im Haus in der Weinheimer Straße 14 vor. Dicht angrenzende Wohngebäude mussten geschützt und zwei Flüssiggas-Tanks gekühlt werden, die sich auf dem Gelände befinden. „Beides ist gelungen“, stellte Einsatzleiter Dieter Arnold, Fürths stellvertretender Gemeindebrandinspektor, fest.

Im Einsatz waren alle Abteilungen (sprich Ortsteilwehren) der Fürther Feuerwehr. „Schon bei der Anfahrt war klar zu sehen, dass wir eine Drehleiter benötigen“, so Arnold. Deshalb wurde die Lindenfelder Feuerwehr nachalarmiert. Sie besitzt eine.

„Die Zusammenarbeit der Wehren hat gut funktioniert“, stellte Arnold fest, der rund anderthalb Stunden nach der Alarmierung die ersten Einsatzkräfte wieder abziehen konnte. Die meisten machten weiter. „Das wird bestimmt noch zwei



Völlig zerstört: Auf diesem Balkon ist das Feuer ausgebrochen, das gestern im Gebäude eines Spenglereibetriebes in Lörzenbach wütete.

BILDER: GUTSCHALK

Stunden dauern“, schätzte der Feuerwehrmann – immer wieder mussten Glutnester gelöscht werden. Derweil waren die Ermittler der Kriminalpolizei schon auf dem Balkon im hinteren Bereich des Gebäudes auf Spurensuche. Dort war der Brand ausgebrochen, wie Augenzeugen bestätigten.

Angeblüh soll dort zunächst Gartenmöbel gebrannt haben, dann

gab es eine Explosion – nach Augenzeugenberichten möglicherweise von einem Heizpilz ausgelöst. Von diesem Bereich aus fraßen sich die Flammen schnell durch das ganze Haus, angetrieben vom ungünstig stehenden Wind. Die riesige Rauchwolke war weithin sichtbar. Die erste Bestandsaufnahme der Kripo auf dem Balkon wurde durch das nicht vollständig erloschene Feuer er-

schwert. „Hier qualmt es noch richtig“, sagte ein Polizeisprecher.

Die Bundesstraße 38, welche direkt an dem betroffenen Spenglereibetrieb vorbeiführt, war für mehrere Stunden voll gesperrt. Vor Ort befanden sich neben den Einsatzkräften der Feuerwehr auch mehrere Rettungswagen, um die unter Schock stehenden Hausbewohner zu betreuen, sowie die Polizei.

MOMENT MAL

Versteckspiel im Regal

Ich glaube, dass es an mir liegt, aber ich bin mir dessen nicht sicher. Es geht um Joghurts, Schlagsahne, Saure Sahne und Crème Fraîche. Es geht um das Versteckspiel, das mich bei jedem Einkauf erneut als Verlierer sieht. Seit ich mich mit Grundsätzen von Lerntrainer-Konzepten beschäftige, vermute ich, dass es mit den Hemisphären des Gehirns zu tun hat. Bei umerzogenen Linkshändern wie mir ist da im Oberstübchen einiges durcheinander geraten, und es bedarf einiger Mühen, immer wieder aus der linken und rechten Gehirnhälfte genau das hervorzuholen, was gerade benötigt wird. Im Angesicht von gefühlten 100 verschiedenen Milchprodukten im Kühlregal des Supermarktes wird es da schon mal kritisch.

Die meterlange Joghurt-Region passiere ich mit dem Einkaufswagen so rasant, dass ich schon beim Schnittkäse gelandet bin und den Rückwärtsgang einlegen muss. Und dann passiert immer wieder dasselbe: wenn ich Schlagsahne suche, bleibt mein Blick auf Saurer Sahne und Crème Fraîche haften, oder er streift über Speisequark mit seinen unterschiedlichen Fettstufen.

Brauche ich für das Chilli Con Carne noch einen Klecks Crème Fraîche, ist sie spurlos verschwunden, scheint sie sich in Luft aufgelöst zu haben, während drei Sorten Schlagsahne in unterschiedlichen Preiskategorien geradezu provokant aus dem Regal hervorlugen.

Es ist wie bei einem Hütchenspiel, bei dem der gesuchte Gegenstand am Ende nicht dort ist, wo man denkt, obwohl man doch ganz genau aufgepasst hat. Das alles erscheint um so mysteriöser, weil dieses Phänomen bei Kartoffelchips, Tiefkühlgarnelen, gemischtem Hackfleisch und Schokoladenriegeln noch niemals aufgetreten ist. Auch Reibekäse, Tomatenmark und Nudelsorten spielen kein Versteck mit mir. Ein Sahne-Detektor – das wäre mal eine Erfindung. *dra*

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)

Verlag:
DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Herausgeber:
Dr. Volker Diesbach

Geschäftsführung:
Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach

Redaktionsleitung:
Carsten Propp, Sandro Furlan

Politik: Horst Roth

Wirtschaft: Michael Roth

Lokales:
Jürgen Drawitsch (dra) Lokalfuilleton... **81172**
Sandro Furlan (sf) Weinheim..... **81161**
Carsten Propp (pro) Weinheim..... **81178**
Hans-Peter Riehmüller (hr) Bergstraße... **81165**
Matthias Kranz (maz) Bergstraße..... **81173**
Verena Müller-Rohde (vmr) Bergstraße... **81185**
Manfred Bierbauer (MB)

Birkenau / Gorchheimtal.... **81176**
Anja Treiber (AT) Lokalsport..... **81169**

Anzeigen: Wolfgang Schlösser

Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky

Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf

Bezugspreis:
monatlich 29,80 EUR, inkl. Zustellgebühr,
Postbezug 32,70 EUR
(alle Preise einschließlich 7% MWST)

Anzeigen-Preisliste: Nr. 54 vom 01.01.2014

Technische Herstellung:
DruckhausDiesbach GmbH
Bergstraße 249, 69469 Weinheim und
Mannheimer Morgen Großdruckerei.

Zuschriften an den Verlag oder Redaktion,
nicht an Einzelpersonen.

Leserbriefe an den Herausgeber.
Nachdruck gestattet nur mit
Genehmigung des Verlags.

Abbestellungen schriftlich 6 Wochen
zum Quartalsende.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks,
Aussperrung und höherer Gewalt
keine Erstattung des Bezugspreises.

Die WN werden mit
Recycling-Papier hergestellt.

KONTAKT

Redaktion 81129
wn@diesbachmedien.de

Anzeigenannahme 81144
anzeigenannahme@diesbachmedien.de

Abbonentenservice/Vertrieb 81333
vertrieb@diesbachmedien.de

Kartenshop 81345
kartenshop@diesbachmedien.de

Die WN im Internet: www.wnoz.de